

Kami no Yami - Ein Lied für einen Engel

Yami (Atemu) X Yugi (demnächst fortgesetzt ^^)

Von FalonDin

Kommt meine liebe nicht bei dir an?

Prolog: Kommt meine Liebe nicht bei dir an?

Hier mal eine Songfic von mir. Sie besteht aus 3Kapiteln und wird pro kapitel jeweils einen Song umfassen ^^ . Hoffe sie gefällt euch. Viel Spaß beim lesen und ich freue mich sehr über Kommiss.

Yugi's Sicht

Oh man so was passiert auch echt nur mir. Genervt wetzte ich die Treppe hinunter und schlüpfte in meine Skates. "Bis heute Nachmittag." rief ich meiner Mutter und meinen Großvater nach, eh ich die Haustür hinter mir schloss. Das ist bereits das dritte Mal diese Woche, dass ich zu spät komme und wir haben gerade mal Mittwoch.

"Mensch Yugi was ist los mit dir? Du kommst schon die ganze Woche zu spät." Warf mir meine Freundin Tea vor. Ihre Stirn war in Falten gelegt. Oh ja ihr Gesichtsausdruck sagt eindeutig: "Leg dich nicht mit mir an. Ich bin stärker als du." Eine Entschuldigung zu ihr murmelnd, ging ich ins Schulgebäude und befreite mich erstmal von meinen Skates. Tea folgte mir, immer noch plaudernd, ohne zu bemerken, dass ich mit meinen Gedanken ganz woanders bin. "Du Yugi du musst mir einen gefallen tun." Nun wurde ich doch hellhörig und schaute sie mit schiefgelegten Kopf an. "Was hast du Tea?"

Was soll ich tun, wenn du gehst, obwohl du bleiben willst

Doch mit mir sprichst, obwohl du gar nichts fühlst?

Was soll ich tun, wenn meine Tränen eingefroren sind?

Wo soll ich damit hin?

Auf den Weg zu unserem Klassenraum erzählte sie mir, dass ihre Lieblingsband "Kami no Yami" eine Autogrammstunde im Einkaufszentrum geben will. Mich interessierten diese 4 komischen Typen mit ihrer komischen Musik überhaupt nicht. Ich wusste nicht mal wie sie aussahen. Tea schwärmte aber für den Leadsänger der Band. "Ich kann da leider nicht hin, da ich am Wochenende etwas vorhabe. Sag könntest du nicht hingehen und Yami einen Brief von mir geben und nebenbei ein Autogramm besorgen, bitte?" Sie blickte mich verführerisch an. Man warum muss ich ausgerechnet in dieses Mädchen verknallt sein? Ich konnte ihr einfach nichts abschlagen. Seufzend willigte ich also ein.

Die ganzen Mädchen unserer Schule, schwärmten für diese "Boyband" okay sie schreiben ihre Lieder selber und spielen auch die Instrumente selbst. Trotzdem, bei den Boys war die Band nicht besonders beliebt. Es sei denn, die Jungs waren schwul. Man erzählt sich ja, dass die 4 Jungs wahnsinnig gut aussehen sollten. Na ja wie gesagt, bei den Jungs nicht sonderlich beliebt, da die Mädchen nun null Augen für die Jungs hatten, die um ihnen sind. Stattdessen träumen sie davon mit einen der 4 zusammen sein zu können. Mensch, Mädels werdet wach. Die Wahrscheinlichkeit von einem Blitz getroffen zu werden ist sogar höher, als die Chance mit einen von denen zusammen zu kommen.

Was soll ich tun, wenn ich kopflos durch die Gegend renn

Du mir nah bist, obwohl ich dich nicht kenn?

Du bedeutest mir so viel, dass ich nicht schlafen, nicht essen kann

Warum bist du so kühl? Kommt meine Liebe nicht bei dir an?

Seufzend kramte ich nach der Schule meine Skates aus dem Schrank. Tea nervte mich nebenbei immer noch von diesen 4 Typen und erzählte irgendetwas von den hübschen Augen des Leadsängers und wie schön braun er doch wäre. Tea ich bin ja dein bester Freund und ich ertrage auch fast alles, aber bitte verschone mich mit den 4. "Weißt du Yugi, ich bin echt froh dich zu haben." Sagte sie dann plötzlich. Total perplex drehte ich mich zu ihr. "Ach ja warum das denn bitte?" Lächelnd schaute sie zu mir herunter und beobachtete wie ich im stehen versuchte, meine Skates anzubekommen. "Du bist wohl der einzige Junge hier, der sich das geschwärme von den Mädchen anhört, ohne etwas dazu zu sagen." Oh Tea wie sehr du dich irren kannst. Mir geht diese Sache extrem auf den Geist. Aber ich mag es halt, wenn du so

glücklich lächelst, wenn du von ihnen erzählst. Auch wenn ich weiß, dass deine Träume nie in Erfüllung gehen werden.

Ich fuhr Richtung Einkaufszentrum, da ich für meine Mutter noch einige Besorgungen machen musste. Außerdem wollte ich eh noch nach einem neuen Spiel gucken. Ich weiß zwar das ich lebenslang Hausarrest bekomme, wenn mich mein Großvater hier erwischen würde, aber das war es diesmal ausnahmsweise wert. Ich stieg auf eine Treppe und versuchte diese sicher hinunter zu steigen. Es klappte ganz gut, doch ausgerechnet auf der letzten Stufe kam ich ins Stolpern. Ich versuchte noch mein Gleichgewicht zu halten. Vergeblich. Keine Sekunde später fand ich mich im Arm eines jungen Mannes wieder.

Was soll ich machen, was soll ich tun

Um mit dir aufzuwachen, um mit dir auszuruhen?

Ich will dich jetzt und nicht irgendwann

Wieso kommt meine Liebe nicht bei dir an?

"Oh da kam wohl gerade ein Engel geflogen." sagte der, wie ich gestehen musste, gut aussehende Typ. Er erinnerte mich irgendwie an mich selbst. Er war dennoch braun gebrannt und hatte rubinrote und willensstarke Augen. Außerdem war er um einiges größer und muskulöser als ich. Sein Blick lag sanft auf mir, bis ihn sein Freund gegen die Wange stupste. "Hey Erde an Atemu ..sind wir noch in der Erdumlaufbahn?" Er hieß also Atemu. Klingt ziemlich orientalisches. Atemu wandte den Blick zu seinem Freund und verpasste ihm eine Kopfnuss. "Danke Ryou. Ohne dich hätte ich mich in die Augen des Kleinen verloren." "Ach ja und warum haust du mich dann?" Fragte er etwas beleidigt. "Weil es sarkastisch gemeint war." Grinste er und zwinkerte ihm zu, worauf dieser errötete. "Ähm...ich störe ja nur ungern, aber könntest du mich wieder loslassen?" Fragte ich etwas verlegen. Er hat mich nämlich noch enger an sich gepresst. Sofort ließ er mich los und schaute mich an. "Tut mir leid, ich hoffe dir geht es gut Kleiner?" Kleiner? "Klar mir geht es bestens, aber höre auf mich Kleiner zu nennen ok?" Das konnte ich nämlich absolut nicht leiden. "Nochmals sorry. Sag wie heißt du?" Gott, war den denn gar nichts unangenehm? "Warum interessiert dich das so?" "Ganz einfach, damit ich dich nicht Kleiner nennen muss." Zwinkerte er. War das eine Anmache oder so? (ich hab null Schimmer >.<) "Also mein Name ist Yugi Muto und mit wem habe ich die Ehre?" Meine beiden Gegenüber schauten sich kurz perplex an, dann aber ergriff Atemu das Wort. "Also ich bin Atemu und das hier ist Ryou." Er zeigte auf seinen Freund. Er sah ebenfalls ganz hübsch aus. War jedoch nicht so schön gebräunt und sein Haar war schneeweiß.

Atemu' s Sicht

Der Kleine war wirklich goldig. Er sah aus wie ich, jedoch war er um einiges kleiner und schwächer. Besonders faszinieren mich seine großen violetten Augen. Sie sprühten regelrecht vor Unschuld und hatten etwas kindliches an sich. "Ah ja freut mich sehr euch kennen zu lernen, aber ich muss leider wieder weiter." Noch einmal kniete er sich nieder um die Schnallen der Skates etwas enger zu stellen. Als er sich erhob verneigte er sich erneut und fuhr dann an uns vorbei. Schade ich wollte ihn doch noch nach seiner Nummer fragen. Nun werde ich ihn aber nie wieder sehen. Ryou kniete sich nieder und schien etwas vom Boden zu lesen. "Hey das hat der Kleine wohl gerade verloren." Sagte er zu mir und reichte mir ein kleines, schwarzes Notizbuch. "Oh zeig mal" Ich riss Ryou das Büchlein aus der Hand und blätterte es durch. Gleich auf der ersten Seite stand sein Name, Adresse und Telefonnummer. Das war die Chance, den Kleinen noch einmal wiederzusehen. "Ok ich werde ihn nachher anrufen und ihn mitteilen, dass ich sein Notizbuch habe. Aber nun sollten wir los Bakura und Marik warten sicherlich schon." Ryou nickte mir kurz zu und gemeinsam machten wir uns auf den Weg nach Hause.

Was soll ich tun, wenn ich dir fehl und du es nicht zeigen willst?

Was muss passieren, dass du mein Herz mit Wärme füllst?

"Sag mal wisst ihr eigentlich wie spät es ist?" Bakura saß auf einen Stuhl, die E-Gitarre im Arm, und den Kopf zur Decke gestreckt. "Hey tut uns leid. Atemu hat wieder mal geflirtet." Sagte Ryou zu seinem älteren Bruder. "Ah ja und das ist also der Grund die Bandproben zu schwänzen? Mensch wir haben am Wochenende ein Konzert." Fauchte Bakura uns an. Nun mischte sich auch Marik ein, der am Keyboard einige Einstellungen vorgenommen hat. "Ist doch gut Leute. Hört auf euch zu streiten. Lasst uns lieber noch etwas proben. Bevor wir noch einen ganzen Tag versäumen." Er blickte uns 3 lächelnd an. "Ok du hast gewonnen Süßer." Grummelnd erhob sich Bakura und nahm seine Position vorne rechts ein. Ryou war derweil damit beschäftigt, die Einkaufstaschen abzustellen. Ich hatte eigentlich kaum Lust auf Proben, aber was solls. Immerhin steht uns ein Konzert bevor. "Nun komm schon Ati. Nicht träumen." Der kleine Weißhaarige packte mich am Arm und zog mich vors Mikro. Dann nahm er seine Schlagstöcke und verschwand ebenfalls hinter dem Schlagzeug.

"Verdammt Atemu was ist los mit dir?" wutentbrannt stellte Bakura seine E-Gitarre weg und ging die Treppe hinauf. Wir 3 blickten den Gitaristen nach und schauten uns dann an. "Ich denke wir machen Schluss für heute. Hat eh kein Sinn." Ryou legte ebenfalls seine Schlagstöcke weg. "Ja dann kann ich Baku ja beruhigen gehen." Sagte Marik und folgte Bakura hinauf ins Haus. Als die beiden Weg waren kam Ryou zu mir hinüber. "Der Kleine hat dir wohl den Kopf verdreht wie?" fragte er vorsichtig zu mir. Oh ja das hatte er wirklich. Seit wir uns begegnet sind, habe ich nur noch seine Augen im Kopf. Sie zogen mich einfach magisch in seinen Bann. "Dann rufe ihn an. Die Nummer hast du ja." Er klopfte mir freundschaftlich auf den Rücken. "Ich werde

derweil das essen machen." und schon war auch er verschwunden.

Yugi' s Sicht

Ich suchte schon eine ganze Weile mein kleines Notizbuch. Wo zum Geier habe ich es nur hingelegt? Plötzlich fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Oh nein vorhin als ich mit diesen Typen zusammengerannt bin. Vielleicht habe ich es dort verloren. Dann werde ich es wohl nie wieder sehen. Wütend auf mich selbst raufte ich mir die Haare und fluchte vor mich her. Es war schon schlimm genug das mir dieser Kerl nicht mehr aus den Kopf ging. Ständig musste ich an den Spruch von ihm denken. Jedes Mal bekam ich eine Gänsehaut, wenn ich daran denke. Es war keine normale Gänsehaut, sondern sogar richtig angenehm. Kann es sein, dass ich mich in diesen Typen verguckt hatte? Ich meine, ich bin gewiss nicht abgeneigt von Männern. Es gab schon einige in der Umgebung die ich gewiss nicht von der Bettkante stoßen würde. Meine Mutter holte mich aus dem Gedanken, als sie mein Zimmer betrat und sagte das am Telefon jemand mit mir reden wollte. Das war bestimmt Tea die noch irgendwas wegen diesen Yami loswerden wollte. Warum lässt mich die Frau damit nicht in Ruhe?

Was soll ich tun, wenn ich in die gefangen bin? Wo soll ich mit mir hin?

Was soll ich tun, wenn ich vorwärts und nicht rückwärts komm?
Reißt du die Türe auf und läufst mit mir davon?

Genervt nahm ich den Hörer von meiner Mutter entgegen. "Ja hier Yugi."

"Hallo Yugi hier ist Atemu." Mir stockte kurz der Atem. Was will der denn von mir? Ich gab ihm nur ein leises "hmm..." als Antwort.

"Ich wollte nur anrufen, wegen deinem Notizbuch. Du hast es im Einkaufszentrum verloren." Er hatte es also gefunden. Zum Glück.

"Können wir uns morgen gegen 15Uhr im Park treffen? Wir können ja dann noch ein Eis essen gehen." Sprach er weiter. Was Eis essen? Mit mir? Mein Bauch sagte mir ich solle ja sagen, doch mein Verstand hörte nicht darauf.

"Tut mir leid. Da habe ich noch Schule. Gebe es doch einfach bei meiner Mutter ab." Ich könnte mich Ohrfeigen, das gesagt zu haben. Doch er ließ eh nicht locker.

"Hey und was ist mit dem Finderlohn?" er klang neckisch. Nein nein mein lieber nicht mit mir.

"Ich werde meiner Mutter etwas dalassen, was sie dir geben soll okay?" Ein seufzen am anderen Ende der Leitung, ließ mich darauf schließen das er aufgab.

"Na gut abgemacht. Na dann wünsche ich dir noch einen schönen Abend und eine gute Nacht." Bevor ich noch etwas erwidern konnte, hatte er aufgelegt.

Wo ist dein Stil?

Wenn ich nicht bei dir landen kann

Warum bist du so kühl?

Kommt meine Liebe nicht bei dir an?

Er war jetzt bestimmt sehr verletzt. Aber ich wollte ihn aus meinen Kopf streichen. An so einen Typen kommt ein Yugi Muto eh nicht ran. Außerdem war ich in Tea verliebt. Dennoch lies mir diese Sache keine Ruhe und mich quälten Gewissensbisse.

Atemu' s Sicht

Das war wohl ein Satz mit X. Der kleine schien mich wohl nicht leiden zu können. Woran lag das nur? Die Mädchen liegen mir doch reihenweise zu Füßen und auch einige Jungs. Na ja vielleicht war ich zu draufgängerisch. Yami ändere etwas an dein Stil. Aber ich schmiegte bereits Pläne, ihn morgen doch zu Gesicht zu bekommen.

Am nächsten Morgen machte ich mich gegen 16Uhr auf den Weg zu ihm nach Hause. Immerhin stand die Adresse ja im Buch. Ich blieb vor dem Haus stehen und betrachtete es. Er wohnt über einen Spielzeugladen? Na ja sollte mich jetzt nicht stören. Ich betrat den Laden und blickte mich um. Wahnsinn was es hier alles gab. Alte Spiele über neue Spiele bis hin zu Plüschtieren. Alles war dort schön geordnet. Ein alter Herr blickte mich von dem Tresen aus an. "Guten Tag mein Herr suchen sie etwas

bestimmtes?" fragte er freundlich. "Ähm ja ich bin hier um Yugi sein Notizbuch zurückzugeben. Er hat es gestern verloren, als wir zusammengestoßen sind." "Ah dann bist du der Mann gestern vom Telefon. Yugi ist oben in sein Zimmer und macht Hausaufgaben. Komm ich bring dich zu ihn." Und schon erhob er sich und verschwand die Treppe hoch. Schnell folgte ich ihn um ihn nicht zu verlieren.

Was soll ich machen, was soll ich tun

Um mit dir aufzuwachen, um mit dir auszuruhen?

Ich will dich jetzt und nicht irgendwann

Wieso kommt meine Liebe nicht bei dir an?

Wir blieben vor einer Zimmertür stehen. "So ich denke den Rest schaffst du allein. Ich kann mein Laden nicht solange allein lassen." Der Mann verneigte sich und ging wieder hinunter. Als er fort war, klopfte ich an der Tür vor mir. Mit einen "Ja, komm rein" bat mich Yugi herein. Als ich herein trat, schaute ich mich auch kurz hier um, aber dann fiel mein Blick auf den kleinen Yugi der am Tisch saß und Hausaufgaben machte. Ich räusperte mich kurz und Yugi lies seinen Blick zu mir schweifen. Er sah richtig schockiert aus, als er sah, wer da vor ihn stand. "Du???" brachte er nur hervor. Ja ich. Wen erwartet er sonst ? Die Zahnfee? "Ich bin nur hier um dir dein Notizbuch zurückzugeben." Ich reichte ihm das kleine schwarze Buch, welches er sofort entgegen nahm. "Dankeschön Atemu." Der kleine blickte zu Boden. Ob ihn irgendetwas bedrückte? "Ähm.. dürfte ich dich dafür zu einen glas Cola einladen? Immerhin wolltest du doch einen Finderlohn." Bitte? Er hat mir das wohl abgekauft mit den Finderlohn. Es war doch nur ein Scherz. Aber so hatte ich die Chance ihn besser kennen zulernen. "Also eigentlich war das ein Witz. Wir könnten trotzdem eine Cola trinken gehen. Die Zeit habe ich." Er blickte mich etwas perplex an, nickte dann aber und ein paar Minuten später verließen wir das Haus.

Yugi' s Sicht

Er war wirklich ein sonderbarer Kerl, aber dennoch total nett. Im Café hat er mir einiges über sich erzählt. Wie ich es bereits geahnt hatte, stammte er aus Ägypten. Also das würde dann die schöne braune Haut und den orientalischen Namen erklären. "Aber nun erzähl mir doch etwas von dir Yugi." Die rubinroten Augen legten sich sanft auf mich. Gott ich könnte in ihnen versinken. Immer noch total in Gedanken begann ich etwas zu erzählen. "Also wie gesagt ich bin Yugi Muto. Ich wurde hier in Domino geboren und... na ja." Kurz überlegte ich. Was würde denn einen Kerl wie ihn interessieren? Nachdenklich nippte ich an meiner Cola. "War das schon alles oder

kommt da noch etwas?" sagte er etwas neckisch. Warum nur versucht er mich aufzuziehen? Und vor allen: warum interessiert er sich für mich? Yugi Muto ist doch nur ein kleiner blasser Junge der ständig von seinen Mitschüler gehänselt oder gar verprügelt wird. Natürlich wurde ich rot. Verlegen wandte ich mein Blick ab. "Hey hier spielt die Musik." Er fuchtelte mit seiner Hand vor meinen Gesicht rum.

Wo ist dein Stil, wenn ich nicht bei dir landen kann?

Warum bist du so kühl? Kommt meine Liebe nicht bei dir an?

Sofort wanderte mein Blick wieder zu ihn. Belohnt wurde ich mit den wohl süßesten Lächeln, dass ich je gesehen hatte. So wahnsinnig glücklich und sanft. "Nun was willst du denn noch wissen?" fragte ich immer noch verlegen. "Erzähl mir das von dir, was du gerne auch von mir wissen würdest. Aber warte kurz." Mit einer Handbewegung winkte er die Kellnerin heran und bezahlte unsere Cola. Hey ich dachte ich soll bezahlen. Dann erhob er sich und reichte mir seine Hand. "Komm lass uns in den Park etwas spazieren gehen." Ich nickte darauf nur und nahm seine Hand, welche mich sanft vom Platz riss. Es durchzog mich wie ein Blitz. Sie war so schön warm und weich. Und das obwohl er so muskulös ist.

Nanananana, wieso kommt meine Liebe nicht bei dir an?

Wieso kommt meine Liebe nicht bei dir an?

Während wir durch den Park gingen erzählte ich Atemu etwas von meinem Leben. Natürlich beantwortete er mir auch einige Fragen die mir doch noch auf der Zunge brannten. Ich merkte gar nicht das er mich zu einer kleinen Anhöhe führte, von der man gut den Sonnenuntergang beobachten konnte. Erst als die letzten Sonnenstrahlen sanft mein Antlitz streichelten blickte ich von Boden auf und schaute zu dem Horizont. "Na gefällt es dir? Es ist der beste Ort in der Stadt um sich den Sonnenuntergang anzuschauen." Lächelte er mir sanft zu. Er nahm mich dann an der Hand und zog mich zum Rand der Anhöhe. Vorsichtig stützte er sich mit den Händen am Geländer ab.

Einige Minuten genossen wir schweigsam das Schauspiel der Sonne. Nachdem diese dann fast gänzlich verschwunden war, brach er das Schweigen. "Du Yugi darf ich dir etwas schenken?" Verwirrt legte ich den Kopf schief und blickte ihn an. "Ähm...und was?" "Komm her. Was es ist wirst du dann schon sehen. Aber es ist etwas, was von

Herzen kommt." Lächelte er lieblich. Somit ging ich zu ihn. Immerhin stand ich in sicherer Entfernung. Bei ihm angekommen, bat er mich die Augen zu schliessen. Ich tat wie er mir befohlen hat und was dann passierte, kam mir wie ein Traum vor. Ich spürte seine weichen Lippen auf meinen. Fassungslos öffnete ich die Augen. Das ist verrückt. So ein süßer Typ küsst mich. Ich wusste das ich mich von Anfang an in ihn verliebt hatte. Aber ich dachte ich hätte keine Chance bei ihm, deswegen wollte ich ihn eigentlich nicht wiedersehen.

Atemu löste den Kuss und blickte mich lächelnd an. "Du schmeckst gut." Murmelte er leise. Darauf konnte ich nichts antworten. Immer noch stand ich wie angewurzelt vor ihm und blickte ihn immer noch verwirrt an. Ungläubig fuhr ich mir noch einmal mit den Fingern über die Lippe. "Da...Danke." brachte ich dann doch über die Lippen. Und wieder wurde ich mit einem Lächeln belohnt

*****TBC*****

So das war erstmal das erste Kapitel. Wann das 2te kommt, weiß ich noch nicht. immerhin schreibe ich nebenbei noch an 2 weiteren FanFictions. Aber ich werde mir Mühe geben. Bis dann Tsuki